



WAS HANDWERKS-PROFIS VON AKKUS ERWARTEN:

Kabel war gestern

Wer auf der Baustelle noch Steckdosen sucht und Kabeltrommeln schleppt, bremst sich selbst aus. Denn Akkugeräte halten inzwischen meist locker mit ihren verkabelten Verwandten mit und bieten klare Vorteile: Profis arbeiten flexibler, mit mehr Bewegungsfreiheit und geringerem Unfallrisiko. Eine Studie im Auftrag der markenübergreifenden Akku-Allianz AmpShare – powered by Bosch Professional zeigt, wie verbreitet Akkugeräte sind und was Profis erwarten.

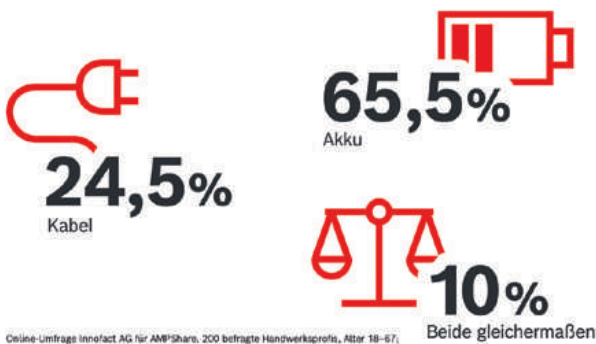
Akku versus Kabel: Zwei Drittel nutzen vor allem Akkugeräte

65,5% der Befragten nutzen im Arbeitsalltag häufiger akkubetriebene als kabelgebundene Werkzeuge. Bei jedem Zehnten ist das Verhältnis ausgeglichen. „Akku-Werkzeuge sind von der Baustelle nicht mehr wegzudenken“, sagt Thomas Baader, Senior Vice President bei Bosch Power Tools. „Mit den ersten Werkzeugen mit Lithium-Ionen-Akku in

Akkusysteme überzeugen durch Einfachheit, Flexibilität und Kostenersparnis

Solche herstellerübergreifenden Akkusysteme sind beliebt. Fast drei Viertel aller Befragten schätzen das dadurch vereinfachte Akku- und Lademanagement, zwei Drittel die höhere Flexibilität bei der Werkzeugwahl. Weitere in der gestützten Abfrage häufig genannte Gründe sind die Kostenersparnis durch weniger Akkus und Ladegeräte sowie

Diese **Energiequelle** nutzen Profis im Arbeitsalltag primär



Wahrgenommene Vorteile von **Akku-Systemen**



den frühen 2000er Jahren begann der Siegeszug. Erst kamen Schrauber auf den Markt, dann über Schlagbohrmaschinen und Bohrhämmer immer leistungshungrigere Geräteklassen.“

Inzwischen machen herstellerübergreifende Akku-Allianzen wie AmpShare es leicht, mit einem System fast alle Anwendungen auf der Baustelle und in der Werkstatt abzudecken. Im AmpShare-Portfolio sind inzwischen über 350 Geräte von 35 Marken verfügbar. 43% der Befragten setzen im Arbeitsalltag sogar zu mehr als 70% auf Akkupower, besonders Handwerker in der Elektroinstallation und SHKProfis. Geringer ist der Anteil im Bauwesen, in der Metallverarbeitung und in der Holzverarbeitung.

Nachhaltigkeit und weniger Elektroschrott. Generell achten Profis bei der Anschaffung von Elektrogeräten vor allem auf Langlebigkeit und Robustheit (57%), das Preis-Leistungs-Verhältnis (52%) und – spezifisch für Akkugeräte – Laufzeit und Ladegeschwindigkeit (47,5%). Weitere Faktoren sind Marke/Hersteller und die Kompatibilität mit bereits vorhandenen Geräten. Interessant ist in diesem Zusammenhang, welche Geräteklassen die Profis im Alltag nutzen.

Die ungeschlagenen Klassiker sind Bohr- und Schlagbohrmaschinen: Mehr als drei Viertel der Befragten nutzten diese Klassiker in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. Zwei Drittel nutzten Sägen, drei Fünftel (Winkel-)Schleifmaschinen. Es folgen Bohr- und

Schlaghämmer, Drehschlagschrauber, Fräsen, Multicutter, Schleifer und Hobel sowie Preßwerkzeuge; all diese Geräte sind innerhalb der AmpShare-Allianz verfügbar und können mit denselben 18V-Akkus betrieben werden.

Wünsche an die Akku-Technologieentwicklung

Akkus setzen sich als Energiequelle durch, machen aber noch nicht alle Profis wunschlos glücklich. In der gestützten Abfrage nach der wichtigsten gewünschten Akku-Technologieentwicklung nennen die Befragten längere Laufzeit (38,5%), verbesserte Haltbarkeit (19,5%), kürzere Ladezeit (18,5%), geringeres Gewicht (14,5%) und Kompatibilität (9%). Von Akkusystemen wünschen Profis sich bei der ungestützten Abfrage mit möglicher Mehrfachnennung vor allem Langlebigkeit/Haltbarkeit (26,5%), Kompatibilität/den gleichen Akku für alles (21%) und eine lange Standzeit/Laufzeit (20%). „Wir sind uns sicher: Vieles von dem, was die Branche fordert, leisten wir schon“, sagt Baader. „AmpShare-Akkus mit der führenden Akku-Technologie von Bosch bieten extreme Power, lange Laufzeiten und außergewöhnliche Langlebigkeit. Für härteste Arbeiten und Materialien führen wir unsere besonders leistungsfähigen ProCORE 18V Akkus. Und sind sie einmal leer, bedeutet das längst nicht mehr, daß die Arbeit lange stillsteht: Mit unserer schnellsten 18V Ladetechnologie ist etwa ein ProCORE18V 4.0Ah im Power Boost-Modus mit dem Ladegerät GAL 18V-160 Professional innerhalb von neun Minuten wieder auf 50% geladen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Technologien weiterzuentwickeln und die AmpShare-Allianz weiter auszubauen.“ Ob man

Wichtigster Wunsch an die Akku-Entwicklung



Online-Umfrage innoFact AG für AMPShare. 200 befragte Handwerksprofis, Alter 18-67; Erhebungszeitraum: März 2025.

das Kabel in Zukunft überhaupt noch braucht? Sicher ist: Dieses Segment schrumpft. Herstellerübergreifende Akku-Allianzen wie AmpShare treiben die Technologieentwicklung weiter voran – und schaffen damit die Grundlage für flexibleres, komfortableres und produktiveres Arbeiten. <<

Zur Studie

Für die Studie befragte das Marktforschungsinstitut InnoFact im Auftrag von AMPShare 200 Handwerksprofis aus den Bereichen Bauwesen, Metallverarbeitung, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Elektroinstallation sowie Holzverarbeitung. Alle Befragten waren im Erwerbsalter (18–67 Jahre), mehr als die Hälfte davon zwischen 40 und 59 Jahren (58,5%). Die meisten Befragten (87%) waren männlich sowie in Vollzeit berufstätig (90,5%).